



Rechnung 2024

Übersicht Ergebnisse

in Mio. Fr.	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung zum Budget
Erfolgsrechnung				
Aufwand	5'639,9	5'883,4	5'782,4	+101,0
Ertrag	5'552,6	5'838,6	5'664,9	-173,7
Rechnungsergebnis	-87,3	-44,8	-117,6	-72,7
Bezug freies Eigenkapital	-80,0	-94,0	-94,0	-
Rechnungsergebnis vor Bezug freies Eigenkapital	-167,3	-138,8	-211,6	-72,7
Bezug besonderes Eigenkapital	-34,8 ¹	-30,6	-31,6 ²	-1,0
Rechnungsergebnis vor Bezug besonderes und freies Eigenkapital	-202,1	-169,4	-243,1	-73,7
A.o. Aufwände	2,2 ³	-	-	-
A.o. Erträge	-	-	-	-
Operatives Rechnungsergebnis	-199,9	-169,4	-243,1	-73,7
Investitionsrechnung				
Ausgaben	287,0	247,5	192,3	-55,2
Einnahmen	-55,8	-53,5	-56,8	-3,3
Nettoinvestition	231,2	194,0	135,5	-58,5

¹ Der Bezug aus dem besonderen Eigenkapital setzt sich zusammen aus der gemäss Budget 2023 vorgesehenen jährlichen Tranche von 30,6 Millionen Franken sowie der Entnahme von 4,2 Millionen Franken zur Finanzierung von Coronamassnahmen (sGS 831.51).

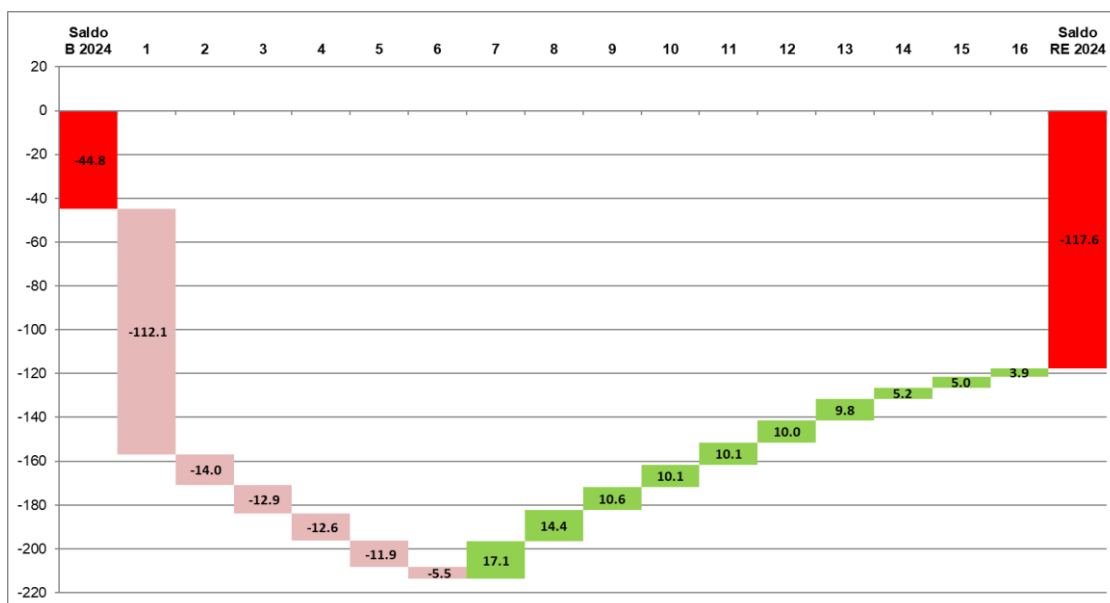
² Der Bezug aus dem besonderen Eigenkapital setzt sich zusammen aus der gemäss Budget 2024 vorgesehenen jährlichen Tranche von 30,6 Millionen Franken sowie der Entnahme von 1,0 Millionen Franken zur Finanzierung von Coronamassnahmen (sGS 831.51).

³ Einlage ins besondere Eigenkapital: Auflösungen von Rückstellungen oder Minderaufwendungen aus Corona-Massnahmen, die ursprünglich aus dem besonderen Eigenkapital finanziert wurden (1,9 Millionen Franken) sowie Schlussabrechnungen der Gemeindevereinigung Nesslau-Krummenau/Stein und der Einheitsgemeinde Kirchberg (total 0,3 Millionen Franken).

Die Rechnung 2024 des Kantons St.Gallen schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 117,6 Millionen Franken ab. Wie budgetiert erfolgt ein Bezug aus dem freien Eigenkapital von 94 Millionen Franken. Zusätzlich wird aus dem besonderen Eigenkapital ein Bezug in der Höhe von insgesamt 31,6 Millionen Franken getätigt, welcher sich aus dem budgetierten Bezug einer ordentlichen Tranche von 30,6 Millionen Franken sowie der Entnahme von 1,0 Millionen Franken zur Finanzierung von Corona-Massnahmen zusammensetzt. Unter Ausklammerung der Eigenkapitalbezüge resultiert ein **operativer Aufwandüberschuss von 243,1 Millionen Franken**.

Gegenüber dem Budget 2024 schliesst die Rechnung 2024 damit operativ um knapp 74 Millionen Franken schlechter ab. Gegenüber dem Vorjahr verschlechtert sich das operative Ergebnis um 30,3 Millionen Franken.

Nachfolgend sind die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget 2024 abgebildet:



- 1 **Minderertrag Gewinnausschüttung SNB**
- 2 Minderertrag Kantonale Steuern
- 3 Mehraufwand innerkantonale Hospitalisationen
- 4 Minderertrag Anteil Bundessteuern
- 5 Mehraufwand ausserkantonale Hospitalisationen
- 6 Mehraufwand individuelle Prämienvorbereitung
- 7 Minderaufwand Amt für Wasser und Energie (netto)
- 8 Mehrertrag Kantonsanteil Verrechnungssteuer
- 9 Minderaufwand öffentlicher Verkehr (netto)
- 10 Minderaufwand Amt für Soziales
- 11 Mehrertrag aus Vermögenserträgen
- 12 Minderaufwand Personalaufwand (Kanton insgesamt)
- 13 Minderaufwand Informatikaufwand (Kanton insgesamt)
- 14 Minderaufwand Amt für Natur, Jagd und Fischerei
- 15 Minderaufwand/Mehrertrag Asylwesen (netto)
- 16 Saldo übrige Veränderungen (netto)



Der **bereinigte Aufwand** nimmt gegenüber dem Vorjahr um 123,8 Millionen Franken bzw. 2,9 Prozent zu. Diese Zunahme ergibt sich schwergewichtig aus dem starken Anstieg der Staatsbeiträge, dem höheren Personalaufwand sowie dem Anstieg des Sachaufwands. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) geht für das Jahr 2024 von einem Wachstum des nominalen Bruttoinlandproduktes der Schweiz von 2,2 Prozent aus. Damit liegt das bereinigte Aufwandwachstum 2024 über dem Wachstum des gesamtwirtschaftlichen Umfelds. Die **Staatsquote** nimmt somit gering zu, nachdem sie in den letzten drei Jahren leicht rückläufig war.

Die **Nettoinvestitionen** der Investitionsrechnung liegen aufgrund diverser Projektverzögerungen, späterem Realisierungsbeginn bei gewissen Vorhaben und tieferen Darlehensgewährungen unter dem Budget 2024. Gegenüber dem Vorjahr haben die Nettoinvestitionen deutlich abgenommen, was hauptsächlich mit den im Vorjahr erhöhten Nettoinvestitionen Zusammenhang mit der Kapitalisierungsvorlage der Spitalverbunde zusammenhängt. Das Verwaltungsvermögen hat sich dadurch ebenfalls leicht reduziert.

Ein Mass für die Verschuldung der öffentlichen Hand ist die Kennzahl «Nettoschuld I». Sie entspricht dem Verwaltungsvermögen abzüglich dem Eigenkapital. Für 2024 ergibt sich für den Kanton St.Gallen eine negative Nettoschuld I, d.h. ein Nettovermögen. Wie nachfolgende Tabelle zeigt, nimmt das **Nettovermögen** infolge der Veränderungen des Verwaltungsvermögens und des Eigenkapitals gegenüber Vorjahr um rund 200 Millionen Franken ab und beträgt per Ende 2024 noch rund 193 Millionen Franken.

In Mio. Fr.	Bilanz per 31.12.2023	Budget 2024	Bilanz per 31.12.2024	Veränderung zum Vorjahr
Verwaltungsvermögen	1'194,7	1'239,8	1'189,8	-4,9
./. Eigenkapital	-1'588,7	-1'366,2	-1'382,9	+205,8
Nettoschuld I	-394,0	-126,4	-193,1	+200,9

Das **freie Eigenkapital** nimmt gegenüber dem Vorjahr in der Höhe des negativen Rechnungsergebnisses und des budgetierten Bezugs aus dem freien Eigenkapital um insgesamt 211,5 Millionen Franken ab und beträgt per Ende 2023 neu 1'013,2 Millionen Franken. Das besondere Eigenkapital sinkt gegenüber dem Vorjahr netto um 31,5 Millionen Franken auf 60,2 Millionen Franken. Das weitere Eigenkapital nimmt im Rechnungsjahr 2024 um 37,3 Millionen Franken zu. Bei diesem handelt es sich unter anderem um Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen sowie gegenüber Globalkreditinstitutionen mit entsprechender Zweckbindung.



Insgesamt nimmt das «verwendbare Eigenkapital» (Summe aus freiem und besonderen Eigenkapital, massgebend für finanzpolitischen Handlungsspielraum) im Rechnungsjahr um rund 243 Millionen ab und beträgt per Ende 2024 noch 1'074,4 Millionen Franken.

